

II-5087 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2566 1/1

1992 -03- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Dr. Partik-Pablé, Böhacker  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend den "Erholungsurlaub" zweier Salzburger Behördenleiter

Verschiedenen Berichten der Tagespresse mußte entnommen werden, daß zwischen dem Leiter der Bundespolizeidirektion Salzburg und dem Sicherheitsdirektor offenbar ein heftiger, medial ausgetragener Prestigestreit entbrannt ist. So hat der Sicherheitsdirektor nach den Angaben der Salzburger Kronen Zeitung dem Polizeidirektor "eklatante Führungsschwäche" vorgeworfen. Diese Äußerung hat den Polizeidirektor wiederum verleitet, sein Vis-a-vis von der Sicherheitsdirektion als "inkompetent" zu bezeichnen.

Die Leidtragenden dieses koalitionären Personalstreites sind die Exekutivbeamten, welche ohnedies einem zunehmenden Arbeitsdruck ausgesetzt sind, und nicht zuletzt die ihr Recht auf Sicherheit einmahnende Bevölkerung. Gerade vor dem Hintergrund des nun vorgelegten Sicherheitsberichtes und der darin ausgewiesenen Kriminalitätsentwicklung muß dieser Wettstreit in den Augen der Öffentlichkeit geradezu grotesk erscheinen: So haben im Berichtsjahr die Diebstähle von Kraftwagen um 14,9 %, Erpressungen (§§ 144, 145 StGB) um 47,3 % und räuberische Diebstähle (§ 131 StGB) gar um 60,8 % zugenommen. Den unrühmlichen Spitzenplatz nimmt jedoch der qualifizierte Diebstahl (§§ 129 Z4, 130 StGB) ein, der im Berichtsjahr einen Zuwachs von 90,6 % zu verzeichnen hatte. Dem Vernehmen nach wurden die genannten Beamten nun vom Ressortleiter auf "Erholungs- bzw. Nachdenkurlaub" geschickt.

Da diese Vorgangsweise wohl kaum dem Ansehen der Sicherheits-exekutive dient, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche Erwartungen sind Ihrerseits mit dem vierwöchigen "Erholungsurlaub" des Salzburger Sicherheitsdirektors bzw. Polizeidirektors verknüpft?
- 2) Wer trägt die Kosten der aus Linz und Bregenz beordneten "Urlaubs"-Vertretungen?
- 3) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, damit nach Beendigung des "Erholungsurlaubes" die Spitzen dieser Sicherheitsbehörden sich wieder ihren Aufgaben widmen und nicht in Zank und Hader aufgehen?
- 4) Werden Sie für eine Strafversetzung der beiden Behördenleiter eintreten und, wenn ja, wie lange soll diese nach Ihren Vorstellungen erfolgen?
- 5) Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?